

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 22.04.2015

**um 17:35 Uhr bis 21:05 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe e.V.,
Ortsvereinigung Remscheid (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Kötter

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czylik

Bezirksvertreter/innen

Herr Klaus Grunwald

Herr Rolf Haumann

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Herr Hans Peter Buttchereit

bis 19:40 Uhr - TOP 14.1

von der Polizei

Herr Bernd Wöllmer

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Gerald Hein

Herr Thomas Judt

Frau Atessa Sadrai

Herr Jörg Schubert

Herr Heiko Sucic

Herr Roland Wagner

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Technische Betriebe Remscheid

Fachdienst 1.28 - Gebäudemanagement

Technische Betriebe Remscheid

Zentraldienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Zentraldienst 0.11 - Personal und Organisation

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- | | | |
|------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2015 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2015 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Misstände im Bereich des Wohngebiets Karl-Evang-Straße |
| 5.1 | 15/1113 | Misstände im Bereich des Wohngebiets Karl-Evang-Straße |
| 5.2 | 15/1203 | Beantwortung der Anfrage zur Karl-Evang-Str. vom 01.03.2015 |
| 6 | | Nahversorgung des Ortsteils Hasenberg
- Berichterstattung von IG Hasenberg und IQ Hasenberg |
| 7 | | Neuer Betreiber der "KRÄWI"-Wassersport- und Freizeitanlage
- Mdl. Bericht der Arbeit Remscheid gGmbH |
| 8 | 15/1171 | BP 612 - Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstraße
1. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)
3. Entscheidung über die während der „Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offenlage“ eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 a (3) Satz 4 BauGB)
4. Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung des BP 612 (gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB i.V.m. § 4 a (3) Satz 1 BauGB) |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/0614 | Hausaufgabenraum im Keller der Asylbewerberunterkunft am Talsperrenweg
- Anfrage von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 - Lennep und Herrn BV Rolf Haumann vom 17.11.2014 |
| 9.2 | 15/0765 | Einrichtung einer Querungshilfe auf der Ringstraße in Höhe der Heinrich-Hertz-Straße
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 9.3 | | Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor |

- 9.3.1** 15/0960 Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 - Lennep
- 9.3.2** 15/1144 Anfrage in der Sitzung der BV 3 am 04.03.2015
Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor
- 9.4** 15/1204 Raumlufuntersuchung in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage von Frau BV Kemper-Heibutzki in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep am 04.03.2015
- 9.5** 15/1205 Haltverbot in der Straße Am Johannisberg
- Anfrage von Herrn BV Valitutto in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep am 04.03.2015
- 10** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 10.1** Pfingstkirmes auf dem Kirmesplatz
- 11** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 14** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14.1** Beratung zu Grundstücksangelegenheiten ausschließlich in nicht öffentlicher Sitzung?
- Anfrage Herr Valitutto
- 14.2** Ausdehnung der Außengastronomie in der Altstadt, Bereich Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik
- 14.3** Parkende Fahrzeuge in der Altstadt
- Anfrage Frau Czulwik
- 14.4** Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Altstadt
- Mitteilung Frau Czulwik
- 14.5** Wohnen im Gewerbegebiet Bahnhof Lennep
- Anfrage Herr Valitutto
- 14.6** Fehlende Vorkehrungen zum Schutz der Straßenbäume in der Ringstraße vor Schäden durch laufende Bauarbeiten
- Mitteilung Herr Kötter
- 14.7** Konzepte zur städtebaulichen Entwicklung des Gebietes an der Kölner Straße zwischen Kreishaus und Trecknase
- Anfrage Herr Kötter

- 15** Geplante Baumaßnahme zur Sanierung der Kanalisation in Bergisch-Born
- Mdl. Bericht der Technischen Betriebe Remscheid
- 16** 15/0962 Verkehrsunfallbericht für Remscheid
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015
- 17** 15/1110 Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
- 18** 15/1083 Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015
- 19** 15/0927 Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
- 20** 15/1225 Erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Fahrbahn, Straßenentwässerung, einseitiger Gehweg und Beleuchtung in der Straße Hackenberg von Hackenberger Straße bis zur Abzweigung zur Hofschaff Hackenberg

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/1225 vom 14.04.2015 zur Beratung vor.

Herr Valitutto regt an, die für die nicht öffentliche Beratung vorgesehene Drucksache 15/1183 – Verkauf der Parkpalette Lennep, Post-/Bergstraße in öffentlicher Sitzung zur Beratung zu stellen.

Herr Dattner nimmt zu dieser Anregung Stellung und zeigt auf, warum diese Angelegenheit nur in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden kann.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme des von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/1225
Erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Fahrbahn, Straßenentwässerung, einseitiger Gehweg und Beleuchtung in der Straße Hackenberg von Hackenberger Straße bis zur Abzweigung zur Hofschaff Hackenberg

erweitert.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der Punkt 16 (alt) – Drucksache 15/1171 – BP 612 – Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstraße – in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkt 8 (neu) behandelt. Die Beratungsfolge der anschließenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Missstände im Bereich des Wohngebiets Karl-Evang-Straße

Herr Hein berichtet aus der jüngsten Verkehrsbesprechung und teilt mit, dass man – wie in der vorliegenden Drucksache bereits angekündigt – die von dem Petenten angeregte Einrichtung eines Haltverbots in einem Teilabschnitt der Karl-Evang-Straße geprüft habe. Hierbei sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass aus fachlicher Sicht kein Erfordernis bestehe, ein solches Haltverbot an besagter Stelle einzurichten.

Herr Kötter greift den Hinweis des Petenten auf eine regelmäßige Verunreinigung des Verbindungswegs zwischen der Christhauser Straße und der Alten Rader Straße durch Hundekot auf und bittet die Verwaltung ergänzend zu prüfen, ob nicht vielleicht auch hier ähnlich, wie von ihr im Falle der Behinderung des Winterdienstes durch widerrechtlich parkende Fahrzeuge im Bereich des Wendehammers der Karl-Evang-Straße beschrieben, eine Kooperation mit der Ordnungsbehörde zustande kommen kann.

Auf Nachfrage von Herrn Kötter erklärt der Petent, dass eine Vielzahl seiner Fragen mit der auch ihm zugegangenen Stellungnahme der Verwaltung noch nicht zufriedenstellend beantwortet worden sei. Vor diesem Hintergrund verständigt man sich darauf, die Angelegenheit in einem persönlichen Gespräch vor Ort vertiefend zu erörtern.

(siehe hierzu auch die Punkte 5.1 und 5.2)

5.1. Missstände im Bereich des Wohngebiets Karl-Evang-Straße Vorlage: 15/1113

(Beratung hierzu siehe Punkt 5)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2. Beantwortung der Anfrage zur Karl-Evang-Str. vom 01.03.2015 Vorlage: 15/1203

(Beratung hierzu siehe Punkt 5)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Nahversorgung des Ortsteils Hasenberg - Berichterstattung von IG Hasenberg und IQ Hasenberg

Auf Einladung der Bezirksvertretung stellt Herr Boden von der Interessengemeinschaft (IG) Hasenberg e.V. in einer PowerPoint-Präsentation die Ziele der Interessengemeinschaft zur Förderung und Stärkung der Nahversorgung des Ortsteils Hasenberg vor und erläutert im Einzelnen, mit welchen Akteuren und mit welchen Maßnahmen die IG Hasenberg an einer zielorientierten Lösung arbeitet. Herr Boden schließt seinen Vortrag mit der Bitte an Verwaltung und Politik, sich ebenfalls für die Belange der Bürgerinnen und Bürger des Hasenberg einzusetzen und die Interessengemeinschaft bei ihren Bemühungen, den Ausbau der Infrastruktur für Nahversorgung und Begegnung im Ortsteil anzuschließen, zu unterstützen.

Herr Dr. Rohrweck tritt an dieser Stelle dem möglicherweise entstandenen Eindruck entgegen, man habe in dieser Angelegenheit in der Vergangenheit nichts oder vielleicht zu wenig unternommen, und ruft die diversen Überlegungen und Initiativen in Erinnerung, mit denen sich die Bezirksvertretung wie auch andere in den vergangenen Jahren aktiv dafür eingesetzt hätten, die Nahversorgung des Hasenberg nachhaltig zu unterstützen und zu stärken. So habe man beispielsweise intensiv versucht darauf hinzuwirken, das früher hier ansässige Lebensmittelgeschäft in seiner Existenz zu sichern, damit es seine Aufgabe der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger des Hasenberg auch weiterhin hätte erfüllen können. Dass all diese Bemühungen dann nicht den gewünschten Erfolg erbracht hätten, sei nach Aussage des Ladenbetreibers letztendlich auf die fehlende Nachfrage, also auf die ausbleibende Kundschaft zurückzuführen. Insoweit bleibe – so die Einschätzung von Herrn Dr. Rohrweck – abzuwarten, ob und inwieweit sich die Rahmenbedingungen tatsächlich so wie in dem Vortrag ausgeführt weiterentwickelt haben.

Herr Hoffmann – ebenfalls IG Hasenberg – greift diese Ausführungen auf und macht deutlich, warum die Interessengemeinschaft trotz oder vielleicht auch gerade wegen des beschriebenen Aus für das genannte Lebensmittelgeschäft an ihren Zielen weiter festhalten und wie aufgezeigt neue Impulse setzen wolle.

Herr Kötter fasst noch einmal zusammen und erklärt, dass man die an die Politik gerichtete Bitte um Unterstützung aufgreifen und hierzu in Kürze das Gespräch mit der GEWAG - Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid suchen werde.

Die Darstellungen der PowerPoint-Präsentation der IG Hasenberg zum Thema „Nahversorgung Hasenberg“ werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Interessengemeinschaft (IG) Hasenberg e.V. nach Aussprache zur Kenntnis.

7. Neuer Betreiber der "KRÄWI"-Wassersport- und Freizeitanlage - Mdl. Bericht der Arbeit Remscheid gGmbH

Auf Einladung der Bezirksvertretung stellt Herr Barsties von der Arbeit Remscheid gGmbH seine Person und die Aufgaben und Geschäftsfelder der Arbeit Remscheid gGmbH vor und geht im Anschluss an das mit Wirkung vom 01.03.2015 neu übernommene Geschäftsfeld der Gesellschaft als Pächterin der „KRÄWI“-Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke näher ein. Hierbei spricht Herr Barsties das von dem vorherigen Pächter, der GABE gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land) weitestgehend übernommene Konzept zur Fortführung der Wassersport- und Freizeitanlage an und stellt im Einzelnen das bestehende wie auch das in der Planung befindliche Angebot für die „KRÄWI“ vor.

Im Zuge seiner Ausführungen lädt Herr Barsties für den 01. Mai 2015 zum Tag der offenen Tür an die Kräwinklerbrücke ein. Bei dieser Gelegenheit könne man – so Herr Barsties – bereits einen ersten Eindruck von der Anlage gewinnen und vielleicht auch schon das ein oder andere Eröffnungsangebot wahrnehmen, bevor dann am 15. Mai 2015 die offizielle Badesaison beginne.

Das Manuskript zum Vortrag von Herrn Barsties zur Vorstellung des Sport- und Freizeitangebotes an der „KRÄWI“-Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Arbeit Remscheid gGmbH nach Aussprache zur Kenntnis.

- 8. BP 612 - Gebiet: zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstraße**
- 1. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die während der „Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offenlage“ eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 a (3) Satz 4 BauGB)**
 - 4. Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung des BP 612 (gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB i.V.m. § 4 a (3) Satz 1 BauGB)**
- Vorlage: 15/1171**

Herr Kötter begrüßt Herrn Reininghaus von der Weber-Consulting Beratungs GmbH und gibt Herrn Reininghaus Gelegenheit, über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen für eine neue Wohnbebauung auf dem Gelände des ehemaligen Sana-Klinikums an der Hans-Potyka-Straße zu berichten. Wie Herr Reininghaus ausführt, sei die Ausschreibung für den geplanten Abriss des ehemaligen Klinikgebäudes in Vorbereitung. Mit den Abrissarbeiten selbst wolle man nach Möglichkeit noch im 4. Quartal dieses Jahres beginnen. Darüber hinaus würden die Kaufgespräche mit dem Grundeigentümer, dem Klinikkonzern Sana, in Kürze fortgesetzt. Ein Vertragsabschluss sei allerdings auch davon abhängig, ob das für den Abriss der Krankenhausruipe kalkulierte Budget ausreiche oder ob man hier eventuell noch weitere Verhandlungen führen müsse. Im Übrigen lägen auch bereits erste Anfragen von einzelnen Bauwilligen wie auch von Bauträgern zum möglichen Grunderwerb in diesem zukünftigen Baugebiet vor.

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/1171 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der ersten Offenlage, die im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der ersten Offenlage eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der ersten Offenlage, die im Zuge der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der ersten Offenlage eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offen-

lage des Bebauungsplanes Nr. 612, die im Zuge der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 612 eingegangenen Stellungnahmen, der Bebauungsplan Nr. 612 Blatt 1 von 2, der Bebauungsplan Nr. 612 Blatt 2 von 2, die Entwurfsbegründung zur 2. Offenlage einschließlich Umweltbericht; die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 612, der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die schalltechnische Untersuchung, die Geruchsimmisionsprognose mit ergänzenden Stellungnahmen, die Erstbewertung zur Altlastgefährdungsabschätzung, die orientierende Altlastenuntersuchung, die orientierende Analytik Bereich Abscheideranlage, das Merkblatt Sondierungsbohrungen, das Versickerungsgutachten März 2014, das Versickerungsgutachten Juli 2014, das Versickerungsgutachten November 2014, die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen – Teil 1 und Teil 2 – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 28.10.2011 bis einschließlich 02.12.2011 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) und § 4 (2) BauGB)

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB erfolgte mit Schreiben vom 02.11.2011. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

3. Entscheidung über die während der „Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offenlage“ eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 a (3) Satz 4 BauGB)

Die planungsrechtlichen Festsetzungen des BP 612, Stand: 1. Offenlage, wurden im Anschluss an die 1. Offenlage ergänzt. Die Beteiligung der hiervon betroffenen Öffentlichkeit sowie der hiervon berührten Träger Öffentlicher Belange erfolgte in der Zeit vom 30.01.2012 bis einschl. 20.02.2012. Dem entsprechenden Ergebnisbericht über die Betroffenenbeteiligung wegen Planergänzung nach Offenlage wird zugestimmt.

4. Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung des BP 612 (gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB i.V.m. § 4 a (3) Satz 1 BauGB)

Der Entwurf des BP 612 wurde nach Durchführung der 1. Offenlage überarbeitet.

Der auf Blatt 2 von 2 dargestellten neuen Plankonzeption des BP 612 wird zugestimmt.

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße – wird, mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, für die Dauer eines Monats zum 2. mal öffentlich ausgelegt. Der Beschluss über die 2. Offenlage, sowie Ort und Dauer der 2. Auslegung, sind ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße – ist der Bebauungsplan Nr. 192, Gebiet: Zufahrt Krankenhaus, in den Teilen nicht mehr anzuwenden, in denen er von der aktuellen Bauleitplanung überlagert wird.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

9.1. Hausaufgabenraum im Keller der Asylbewerberunterkunft am Talsperrenweg - Anfrage von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 - Lennep und Herrn BV Rolf Haumann vom 17.11.2014 Vorlage: 15/0614

Herr Wagner setzt die Berichterstattung der Verwaltung fort und führt aus, dass nach Auskunft der Fachverwaltung der in Rede stehende Gruppen- und Spielraum inzwischen durch ein Fachunternehmen fertiggestellt worden sei. So seien unter anderem auch andere blendfreie Beleuchtungsmittel eingebaut worden. Momentan werde dieser Raum mit kindgerechten Möbeln, Spielzeug und anderen Materialien eingerichtet. Die Betreuung selbst wolle man durch ehrenamtliche Helfer sicherstellen. Wie Herr Wagner hierzu ausführt, hätten sich mittlerweile über 60 Personen gemeldet, die bereit seien, Flüchtlingen ehrenamtlich zu helfen.

Für die Juni-Sitzung der Bezirksvertretung kündigt Herr Wagner einen abschließenden, gegebenenfalls auch mit Bildmaterial versehenen schriftlichen Bericht der Verwaltung an.

Herr Kötter spricht die Außenanlagen der Asylbewerberunterkunft an und bittet die Verwaltung, im Zuge der bei der seinerzeitigen Ortsbesichtigung angeregten Herrichtung des Außengeländes die unterhalb des Parkplatzes anzutreffende, bereits von weitem gut sichtbare Ansammlung von Müll und Unrat beseitigen zu lassen und damit auch das äußere Erscheinungsbild des Umfeldes zu verbessern.

Die Bezirksvertretung nimmt die Zwischeninformation der Verwaltung zur derzeitigen Sachstand zur Kenntnis und vertagt die weitere Behandlung dieser Angelegenheit auf ihre nächste Sitzung.

**9.2. Einrichtung einer Querungshilfe auf der Ringstraße in Höhe der Heinrich-Hertz-Straße
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/0765**

Herr Sucic berichtet aus der jüngsten Zusammenkunft der Verkehrsbesprechung und führt aus, dass man sich im Rahmen eines weiteren Ortstermins auch noch einmal mit der in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung aufgeworfenen Frage nach dem Schutzbedürfnis der die Ringstraße an besagter Stelle querenden Fußgänger befasst habe. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass dieser Verkehrsraum aus Sicht der Fachverwaltung wie auch nach Einschätzung der ebenfalls beteiligten Polizei keine Besonderheiten aufweise und eine Gefahrenlage für den die Straße querenden Fußgänger hier nicht erkennbar sei.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

9.3. Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor

**9.3.1. Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 - Lennep
Vorlage: 15/0960**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.3.2. Anfrage in der Sitzung der BV 3 am 04.03.2015
Aufstellen von Parkbänken im Bereich des Altenheimes Am Schwelmer Tor
Vorlage: 15/1144**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**9.4. Raumluftuntersuchung in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage von Frau BV Kemper-Heibutzki in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep am 04.03.2015
Vorlage: 15/1204**

Herr Judt gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und berichtet, dass sich in einem unterhalb der von der OGGs genutzten drei Räume der GGS Freiherr-vom-Stein gelegenen Kriechkeller Hausschwamm ausgebreitet habe. Nachdem Mitarbeiterinnen der OGGs auf bräunliche Staubablagerungen in einem der besagten Räume aufmerksam gemacht hätten, habe man stichprobenartig diese wie auch weitere Staubablagerungen an Wänden und Böden näher untersuchen lassen, um der Frage nachzugehen, ob sich der Hausschwamm möglicherweise inzwischen auch auf diese Räume ausgedehnt hat. In diesem Zusammenhang habe man dann auch die besagten Raumluftproben entnehmen und auf Sporen untersuchen lassen. Im Ergebnis hätten diese Untersuchungen gezeigt, dass nach derzeitigem Erkenntnisstand eine gesundheitliche Gefährdung nicht zu erwarten sei. Um auszuschließen,

dass sich besagter Hausschwamm möglicherweise doch noch über die Fugen des Mauerwerks weiter ausbreitet, werde man demnächst noch eine Injektion in das Mauerwerk einbringen müssen. Für die Dauer dieser Arbeiten müssten die Räume dann noch einmal für den Schulbetrieb gesperrt werden und stünden damit weder für Unterrichtszwecke noch für die Nutzung durch die OGGS zur Verfügung.

Frau Kemper-Heibutzki spricht die Turnhalle der Schule an und macht darauf aufmerksam, dass dieser Raum offensichtlich nicht in dem gebotenen Umfang und mit der erforderlichen Sorgfalt gereinigt werde. So habe sich nach ihren jüngsten Beobachtungen beispielsweise hinter der Prallschutzmatte wie auch in den Lüftungsschlitzen der Heizung eine Menge Schmutz und Staub angesammelt. Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung dringend darum, diesen aus ihrer Sicht nicht länger hinnehmbaren Missstand zu beseitigen.

Herr Judt nimmt zu diesen Ausführungen Stellung und berichtet, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits tätig geworden sei und hier Abhilfe schaffen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**9.5. Haltverbot in der Straße Am Johannisberg
- Anfrage von Herrn BV Valitutto in der Sitzung der Bezirksvertretung 3 -
Lennep am 04.03.2015
Vorlage: 15/1205**

Herr Valitutto erklärt, dass zwar die in Rede stehenden Schilder inzwischen entfernt worden seien. Dennoch sei es für ihn unerklärlich, warum es so lange gedauert habe, bis man die Schilder wieder abgeräumt habe.

Herr Wagner nimmt hierzu Stellung und fasst noch einmal den zwischen den hier Beteiligten stattgefundenen Informationsaustausch kurz zusammen. Wie Herr Wagner hierzu ausführt, habe die Verwaltung die EWR GmbH in ihrer Eigenschaft als Bauherrin auf den in Rede stehenden Sachverhalt angesprochen. Daraufhin habe die EWR GmbH zu der von ihr beauftragten Bauunternehmung Kontakt aufgenommen und die Entfernung der besagten Schilder veranlasst.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

10.1. Pfingstkirmes auf dem Kirmesplatz

Herr Sucic teilt mit, dass die Pfingstkirmes des Schützenvereins Eintracht Lennep 1928 nicht wie im vergangenen Jahr auf der Robert-Schumacher-Straße, sondern wieder auf dem Kirmesplatz stattfinden wird. In seinen Ausführungen zeigt Herr Sucic auf warum man von der zunächst auch für dieses Jahr wieder ins Auge gefassten Veranstaltungsstätte abgerückt ist. Hierfür sei letztendlich entscheidend gewesen, dass die Verwaltung nicht habe ausschließen können, dass der an der Robert-Schumacher-Straße ansässige Immobilienbesitzer und gleichzeitige Pächter des hier gelegenen Schotterplatzes mit seinen damals bereits erhobenen und jetzt noch einmal bekräftigten Bedenken gegen eine erneute Veranstaltung der Kirmes an dieser Stelle vor dem Verwaltungsgericht Recht bekommen könnte mit der Folge, dass das Gericht die für die Durchführung der Kirmes an diesem Standort erteilte Genehmi-

gung der Verwaltung auch noch kurz vor Kirmesbeginn einkassieren und damit die Veranstaltung in Gänze verhindern könnte. Dieses auch finanzielle Risiko habe man nicht eingehen wollen.

Herr Kötter nimmt dieses Beispiel zum Anlass und richtet an dieser Stelle den eindringlichen Appell an die Verwaltung, sich dafür einzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass – wie seines Wissens von Verwaltung und Politik mehrfach erklärt und zugesichert – für diese wie auch für alle anderen Veranstaltungen, die bisher auf dem Kirmesplatz stattgefunden haben und die bei Realisierung des geplanten Designer-Outlet-Centers hier nicht mehr durchgeführt werden können eine adäquate Fläche an anderer Stelle gefunden wird.

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

11. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

13. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

14. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**14.1. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten ausschließlich in nicht öffentlicher Sitzung?
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bringt noch einmal seine Bedenken darüber zum Ausdruck, dass nach Aussage der Verwaltung die Beratung zu Grundstücksangelegenheiten wie in der heutigen Sitzung zur Drucksache 15/1183 – Verkauf der Parkpalette Lennep, Post-/Bergstraße vorgesehen nur in nicht öffentlicher Sitzung geführt und damit von dem Bürger nicht mehr nachvollzogen werden kann. Vor diesem Hintergrund stellt Herr Valitutto die Frage, welche Möglichkeiten ein Dritter hat, darauf Einfluss zu nehmen, dass ein solches Rechtsgeschäft so, wie zwischen Verwaltung und Kaufinteressent entworfen und verhandelt, nicht zum Abschluss gebracht werden kann. Möglicherweise könne dieser Dritte ja – so die Überlegung von Herrn Valitutto – ein finanziell oder auch inhaltlich attraktiveres Angebot abgeben.

Herr Schubert nimmt zu der Anfrage Stellung und geht im Allgemeinen darauf ein, wie die zum Verkauf stehenden städtischen Liegenschaften in der Öffentlichkeit üblicherweise angeboten werden und wo und wie sich Kaufinteressenten informieren und sich gegebenenfalls als potentielle Käufer bewerben können.

Herr Kötter bringt an dieser Stelle zum Ausdruck, dass er es mit Blick auf die in den vergangenen Sitzungen wiederholt und sehr ausführlich öffentlich geführten Beratungen der Bezirksvertretung über die Zukunft der Parkpalette auch im Zusammenhang mit den im Raum stehenden Überlegungen und Planungen zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers begrüßt hätte, wenn die Verwaltung unter Wahrung der schützenswerten Interessen des Käufers über die mit dem jetzt bevorstehenden Eigentümerwechsel verbundenen Entwicklungen und Planungen informiert hätte.

**14.2. Ausdehnung der Außengastronomie in der Altstadt, Bereich Alter Markt
- Anfrage Frau Czulwik**

Frau Czulwik berichtet, dass bei den in der Altstadt am Alten Markt ansässigen Gastwirten ihres Wissens der Wunsch bestehe, für ihre Außengastronomie zusätzliche Stellflächen nutzen zu können. Frau Czulwik bittet die Verwaltung um Auskunft, ob an sie bereits entsprechende Anfragen herangetragen worden sind und auf welche Weise sie dieser Nachfrage nachkommen und entsprechende Flächen anbieten will.

**14.3. Parkende Fahrzeuge in der Altstadt
- Anfrage Frau Czulwik**

Frau Czulwik spricht das Parken von Fahrzeugen in der Altstadt an und bittet die Verwaltung um Auskunft, mit welchen Maßnahmen sie den zahlreichen Falschparkern, die auch nach Aussage des die Parkraumanalyse für den Bereich Remscheid-Lennep erstellenden Gutachters regelmäßig hier anzutreffenden sind, während der bevorstehenden Sommermonate begegnen will.

**14.4. Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Altstadt
- Mitteilung Frau Czulwik**

Frau Czulwik macht darauf aufmerksam, dass nach Aussage von Anwohner/innen wieder vermehrt Fahrzeuge die Altstadt insbesondere in den späten Abendstunden mit überhöhter Geschwindigkeit befahren und bittet die Verwaltung darum, hier tätig zu werden und zu veranlassen, dass man diesem ordnungswidrigen Verhalten mit den gebotenen Mitteln begegnet..

**14.5. Wohnen im Gewerbegebiet Bahnhof Lennep
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft, ob es dem Eigentümer eines im Gewerbegebiet am Bahnhof Lennep ansässigen Unternehmens oder auch einer von ihm beispielsweise mit entsprechenden Aufsichts- oder Hausmeisteraufgaben betrauten Person gestattet ist, hier zu wohnen.

**14.6. Fehlende Vorkehrungen zum Schutz der Straßenbäume in der Ringstraße vor Schäden durch laufende Bauarbeiten
- Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter spricht die laufenden Bauarbeiten an der Ringstraße an und macht darauf aufmerksam, dass er keinerlei Maßnahmen habe erkennen können, mit denen man die im Be-

reich der Baustelle stehenden Straßenbäume vor möglichen Beschädigungen geschützt habe.

Herr Kötter mahnt deshalb bei der Verwaltung die hier notwendigen Vorkehrungen zum Schutz der Bäume an und gibt hierzu ein Informationsblatt zur Niederschrift, in dem beispielhaft beschrieben wird, welche Maßnahmen auf Baustellen dem Schutz des Baumes dienen und welche Arbeiten zu seiner Schädigung führen können.

Das Informationsblatt zum Baumschutz auf Baustellen ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

14.7. Konzepte zur städtebaulichen Entwicklung des Gebietes an der Kölner Straße zwischen Kreishaus und Trecknase - Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter spricht die nach seiner Wahrnehmung bestehenden Defizite im Bereich der Kölner Straße zwischen Kreishaus und Trecknase an und bittet die Verwaltung um Auskunft, welche Überlegungen oder Planungen bereits bestehen oder aufgenommen werden könnten, um dieses Gebiet städtebaulich neu zu gestalten und neu auszurichten und damit diesen Eingangsbereich zum Ortskern Lenneps auch mit Blick auf das neue Designer-Outlet-Center (DOC) in seinem äußeren Erscheinungsbild aufzuwerten. Wie Herr Kötter weiter ausführt, treffe dies im Übrigen auch auf andere Bereiche des Stadtbezirks zu. So sei es aus seiner Sicht dringend erforderlich, die sich aus einem DOC zu erwartenden Auswirkungen für Lennep in Gänze zu betrachten und hierfür frühzeitig entsprechende Konzepte auf den Weg zu bringen.

Herr Ammelt nimmt zu der Anfrage Stellung und verweist hier auf das laufende Bauleitplanverfahren zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet östlich Bahnhof Lennep, das bekanntlich mit der Zielsetzung eingeleitet worden sei, den Anforderungen des vom Rat der Stadt als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossenen Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Remscheid bauleitplanerisch zu folgen und die hier formulierten Ziele umzusetzen. Darüber hinaus habe die Verwaltung auch das in Rede stehende Gebiet an der Kölner Straße wie auch andere Bereiche im Umfeld des DOC unter den Gesichtspunkten des Städtebaus wie auch des Marketings bereits im Blick.

Herr Kötter ist der Meinung, dass dann, wenn das Designer-Outlet-Center seinen Betrieb aufgenommen habe, zumindest auch das besagte städtebauliche Konzept für die Kölner Straße ausgearbeitet vorliegen müsse. Aus diesem Grund bittet Herr Kötter die Verwaltung darum, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung einmal darzustellen, welche konzeptionellen Lösungsansätze für Lennep aus ihrer fachlichen Sicht denkbar und zielführend wären.

15. Geplante Baumaßnahme zur Sanierung der Kanalisation in Bergisch-Born - Mdl. Bericht der Technischen Betriebe Remscheid

Frau Sadrai stellt in einer PowerPoint-Präsentation das für das laufende Jahr und Folgejahre geplante Bauvorhaben zur Sanierung der Kanalisation im Ortsteil Bergisch-Born mit der Herstellung eines neuen Schmutzwasserkanals in der Straße Bergisch Born und den entsprechenden neuen Hausanschlüssen für Schmutzwasser auf den anliegenden Grundstücken im Einzelnen vor und geht auf Hintergründe und Zielsetzung dieses Projektes näher ein. Zugleich zeigt Frau Sadrai auf, welche verkehrlichen Einschränkungen durch diese Baumaßnahme während der Bauzeit zu erwarten sind und wie der Verkehr nach ersten Überlegungen geführt werden soll.

Herr Kötter bittet die Technischen Betriebe Remscheid darum, der Bezirksvertretung das heute zunächst nur grob skizzierte Konzept für die Verkehrsführung während der geplanten Einbahnstraßenregelung auf der B 51 nach Ausarbeitung und Fertigstellung im Einzelnen vorzustellen.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentation zur Sanierung der Kanalisation im Ortsteil Bergisch-Born werden als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Technischen Betriebe Remscheid nach Aussprache zur Kenntnis.

**16. Verkehrsunfallbericht für Remscheid
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses
für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015
Vorlage: 15/0962**

Nachdem die erbetene Stellungnahme der Verwaltung zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

**17. Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
Vorlage: 15/1110**

Herr Ammelt geht auf die in Rede stehende Thematik noch einmal näher ein und erläutert Hintergründe und Zielsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Veröffentlichung eines Baulandkatasters im Internet.

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/1110 beigefügten Anlagen – dies sind Darstellungen und Daten zum Siedlungsmonitoring 2014 mit den Übersichtsplänen Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Alt-Remscheid, Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Süd, Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Lennep und Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Lüttringhausen sowie Begriffsbestimmungen zum Siedlungsmonitoring 2014 – werden als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort sowie in absehbarer Zeit bebaubare Remscheider Flächenreserven und Baulücken als Baulandkataster im Internet zu veröffentlichen. Die Ergebnisse des Siedlungsmonitorings 2014 stellen hierfür die Basis dar und werden zu diesem Zweck einmalig aktualisiert. Durch das Baulandkataster entstehen weder für die Eigentümer noch für die Stadt Remscheid grundstücksbezogene Folgepflichten.
2. Die für das Baulandkataster identifizierten Flächenreserven und Baulücken werden in einer Liste und als kartographische Kennzeichnungen veröffentlicht. Neben je einem Umring und den Flurstücksdaten werden die planungsrechtliche Einstufung, die Flächengröße sowie einzelne bereits öffentlich abrufbare Rauminformationen gemäß dem Geodatenportal der Stadt Remscheid einsehbar gemacht.
3. Das Widerspruchsrecht der Grundstückseigentümer gemäß § 200 Abs. 3 BauGB kann sowohl nach einer allgemeinen Bekanntmachung der Veröffentlichungsabsicht für ein Baulandkataster ausgeübt werden, als auch nach einer Veröffentlichung desselben.

**18. Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015
Vorlage: 15/1083**

Nach Aussprache stellt Herr Kötter den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/1083 beigefügten Anlagen – dies sind eine tabellarische Übersicht zu den nach dem Vorschlag der Verwaltung mit Mitteln der Nahverkehrspauschale zu finanzierenden Maßnahmen sowie zeichnerische Darstellungen zu den hier genannten Maßnahmen „Haltestelle Trecknase, Teil-Haltestelle Kölner Straße“ und „Haltestelle Platanenallee, barrierefreie Leitlinien“ – werden als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Nahverkehrspauschale für das Jahr 2015 ist gemäß Tabelle (Anlage 1) zu verwenden.

**19. Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
Vorlage: 15/0927**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

20. Erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Fahrbahn, Straßenentwässerung, einseitiger Gehweg und Beleuchtung in der Straße Hackenberg von Hackenberger Straße bis zur Abzweigung zur Hofschaff Hackenberg
Vorlage: 15/1225

Herr Kötter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/1225 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung des Streckenabschnitts der Straße Hackenberg, für den nach Vorschlag der Verwaltung eine Kostenspaltung gemäß § 9 der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 01.04.2004 zum Zwecke der Abrechnung der Kosten für die erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Fahrbahn, Straßenentwässerung, einseitiger Gehweg und Beleuchtung durchgeführt werden soll, wird als **Anlage 8** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege, folgenden Beschluss zu fassen.

Die Kostenspaltung gemäß § 9 der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 01.04.2004 zum Zwecke der Abrechnung der Kosten für die erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Fahrbahn, Straßenentwässerung, einseitiger Gehweg und Beleuchtung im Bereich Hackenberg Haus-Nr. 51 bis Hackenberger Straße ist durchzuführen.

gez.

Markus Kötter
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer